

FASTENSUPPE



WIR LADEN HERZLICH EIN!

Zum köstlichen Suppenbuffet
Sonntag, 07.04.2019, ab 11:15 Uhr
im Pfarrzentrum St. Georg

Der Reinerlös kommt Dumelang e.V. zugute



Georgsbote

Kirchenanzeiger und Nachrichten aus der Pfarrei St. Georg
Ausgabe 02/19

03.03. — 07.04.2019

Wolf-Dieter-Kohler, Leonhardskirche, Suttgart, Foto: Michael Tillmann



*Der Lebensbaum im Garten Eden,
der Dornbusch, der dich glühend sah,
sind beide nur das eine Reden:
Der Herr ist unablässig nah.*

Jochen Klepper

SONNTAG, 03.03.2019 — 8. Sonntag im Jahreskreis

- 10:00 Eucharistiefeier
(für Eltern Fehr und Hilmar Brückner; Martina Beck)
- 16:00 Rosenkranz in der Ruh



Mittwoch, 06.03.2019 — Aschermittwoch/Beginn der österlichen Bußzeit

- 19:00 Abendlob mit Aschenkreuzauflegung

Samstag, 09.03.2019

- 15:00 —15:30 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte
- 16:00 Rosenkranz in der Ruh
- 17:30 Vorabendmesse in Schopfloch mit Austeilung des Aschekreuzes
(für Verst. Franz Voit, Fräulein Maria Grimbacher, Pater Alfred Ziegler, Anna und Josef Bermel mit Fam. Wailand, Theodor Maag mit Eltern Fischer, Konrad Bauer, Helga und Peter Richarz, Rosa Maier, geb. Binöder mit Richard; Erika Schaffner und Anneliese Zwerger)
- 19:00 Pfarrgottesdienst in der Krankenhauskapelle
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

SONNTAG, 10.03.2019 — 1. Fastensonntag

- 10:00 Eucharistiefeier
(für Rosa Baumann; Johann Maier; Johannes, Filippina und Peter Ehnes)
- 16:00 Rosenkranz in der Ruh



Dienstag, 12.03.2019

- 16:30 Eucharistiefeier im städtischen Altenheim Spital

Mittwoch, 13.03.2019

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Angehörige der Fam. Johann Mayer, Franz Mayer, Evi Gebhardt und Irma Vari; Johannes Blank und Angehörige)

Donnerstag, 14.03.2019

- 16:30 Eucharistiefeier im Stephanus-Altenheim

Freitag, 15.03.2019

- 8:30 Rosenkranz
- 9:00 Eucharistiefeier
(für Fam. Klaus, Nagl und Wassermann)

Samstag, 16.03.2019

- 15:00 —15:30 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte
- 16:00 Rosenkranz in der Ruh
- 17:30 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

Freud und Leid aus unserer Pfarrgemeinde seit dem letzten Georgsboten:

Gott hat als seine Kinder angenommen:

Liam Friedl, Carlo Lattarulo, Philipp Meyer, Melissa Meyer, Vitus Nepomuk Zech

Wir gaben sie aus unseren Händen und legten sie in die Hand Gottes:

Ferdinand Beier, Martina Beck, Anna Fetzer, Gertraud Haas, Adolf Husse, Walter Chalupetzky, Hilda Müller, Erwin Gensmantel, Hedwig Staible/Mösch

Dieser Ausgabe des Georgsboten liegt bei

- Spendenbrief Caritas
- Spendentüte MISEREOR bei.

Spendenkonten:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG Sparkasse Ansbach
IBAN: DE40 7659 1000 0000 0052 66 IBAN: DE18 7655 0000 0000 1022 10
BIC: GENODEF1DKV BIC: BYLADEM1ANS

Die nächste Ausgabe des „Georgsboten“ erscheint am 07.04.2019 für die Zeit bis 12.05.2019. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Ankündigungen bis 29.03.2019 im Pfarrbüro zu melden. Beiträge, die nach dem genannten Zeitpunkt eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Impressum:

Herausgeber und zugleich Anschriften aller Verantwortlichen:
Kath. Pfarrgemeinde St. Georg, Kirchhöflein 6, 91550 Dinkelsbühl,
Tel: (09851) 22 45, Fax: (09851) 55 56 03,
www.st-georg-dinkelsbuehl.de;
E-Mail für Pfarrbüro bzw. Pfarramt: st.georg.dinkelsbuehl@bistum-augsburg.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Joachim Pollithy, Pfarrer:

Franz Schindler, Diakon:

Monika Gröner, Gemeindefereferentin:

Lena Schöllhorn, Pastoralassistentin:

Claus Holzinger, Verwaltungsleiter:

Regina Müller, Pfarrsekretärin:

Tamara Söder, Pfarrsekretärin:

Volker Oertel, Kirchenmusiker:

joachim.pollithy@bistum-augsburg.de

schindler-franz@online.de

monika.groener@bistum-augsburg.de

lena.schoellhorn@bistum-augsburg.de

claus.holzinger@bistum-augsburg.de

regina.mueller@bistum-augsburg.de

tamara.soeder@bistum-augsburg.de

dkbvi@t-online.de

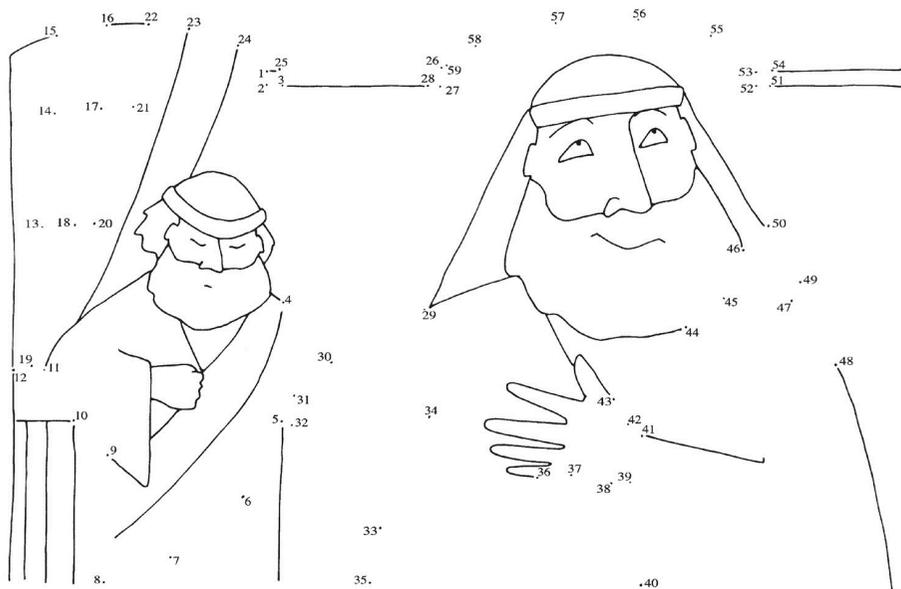
Jesus sagt:

ICH ZEIG' EUCH WAS



Jesus, glaube ich, mochte die Menschen nicht so sehr, die sich für etwas Besseres hielten. Die auf andere hinabgeschaut haben. Jesus fühlte sich immer zu den Menschen hingezogen, die in den Augen der anderen nichts zählten. Davon erzählt er auch im Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner im Tempel. Die Pharisäer waren damals fromme Menschen, die anerkannt waren. So auch der Pharisäer, der im Tempel betete. Er führte ein vorbildliches Leben: er hielt die Gebote, er spendete, er fastete. Ganz anders der Zöllner, der auch im Tempel betete. Die Zöllner konnte damals keiner leiden. Sie saßen an den Straßen und hatten das Recht, den Menschen Geld abzu-

nehmen. Und oft nahmen sie ihnen mehr ab, als sie durften. Eine klare Sache: Da der gute Pharisäer und dort der schlechte Zöllner. Doch im Gleichnis ist es andersherum. Jesus lobt den Zöllner und kritisiert den Pharisäer. Und warum? Weil der Pharisäer überzeugt war, er wäre etwas Besseres als der Zöllner und auch vor Gott ein toller Kerl. Der Zöllner dagegen wusste, dass er Schlimmes getan hat, bekannte das vor Gott und bat um Vergebung. Das ist für Jesus vorbildlich. Und was können wir daraus lernen? Dass wir uns nicht für etwas Besseres halten sollen. Und dass wir unsere Fehler Gott sagen dürfen im Vertrauen darauf, dass er uns vergibt.



Ingrid Neelen

SONNTAG, 17.03.2019 — 2. Fastensonntag

Kollekten für die Caritas

- 9:00 Eucharistiefeier
- 10:30 Familiengottesdienst
(für Hedwig Hügele und Angehörige; Josef Wittmann und Eltern; Hildegard Lanzinner)
- musikalisch gestaltet vom Kinderchor
- 11:30 Taufe von Eliano Giuseppe Trullu
- 16:00 Rosenkranz in der Ruh

Dienstag, 19.03.2019 — Hochfest Hl. Josef, Bräutigam der seligen Jungfrau Maria

- 19:00 Eucharistiefeier
(für Martin Fischer)

Mittwoch, 20.03.2019

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Terezia Kellermann; Josef Hauber)
- 20:00 Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrzentrum

Donnerstag, 21.03.2019

- 19:00 Eucharistiefeier
(für Konstantin und Michael Wolf und Angehörige)

Freitag, 22.03.2019

- 8:30 Rosenkranz
- 9:00 Eucharistiefeier
(für Friedrich Fischbach)

Samstag, 23.03.2019

- 15:00 Ökumenische Kreuzweihe am Radweg Dinkelsbühl — Segringen
(Pfr. Dr. Markus Roth und Diakon Franz Schindler)
14:30 Uhr Treffpunkt für Fußgänger am Segringer Tor
- 15:00 — 15:30 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte
- 16:00 Rosenkranz in der Ruh
- 17:30 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 19:00 Vorabendmesse in der Krankenhauskapelle
(für Verstorbene der Fam. Roedel, Wachter und Baumgärtner)

SONNTAG, 24.03.2019 — 3. Fastensonntag

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Rosina Augsburgsberger)
- 10:30 Ökumenischer Mini-Familiengottesdienst in St. Paul
- 19:00 Eucharistiefeier
(für Fam. Spreiter und Koch; Martina Beck)
gestaltet von Kolping und Jugendchor



Montag, 25.03.2019 — Hochfest der Verkündigung des Herrn

19:00 feierliches Abendlob zum Hochfest der Verkündigung des Herrn

Dienstag, 26.03.2019

16:30 Eucharistiefeier im städtischen Altenheim Spital

Mittwoch, 27.03.2019

9:00 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)

Donnerstag, 28.03.2019

16:30 Eucharistiefeier im Stephanus-Altenheim

Freitag, 29.03.2019

8:30 Rosenkranz
9:00 Requiem für die im letzten Monat Verstorbenen
19:00 Ökumenischer Gottesdienst der Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.
„Melodie des Lebens“ im Münster St. Georg

Samstag, 30.03.2019

15:00 — 15:30 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte
16:00 Rosenkranz in der Ruh
17:30 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

Bitte beachten Sie die Umstellung auf Sommerzeit!

SONNTAG, 31.03.2019 — 4. Fastensonntag

9:00 Eucharistiefeier
(für Eltern Hammer und Sohn Oskar)
10:30 Familiengottesdienst
(für Klara und Alois Hohler)
17:00 Rosenkranz in der Ruh



Dienstag, 02.04.2019

19:00 Eucharistiefeier
(für Konstantin und Michael Wolf und Angehörige)

Mittwoch, 03.04.2019

9:00 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)

Kinderseite



Warum fasten wir?

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. „Passio“ ist ein lateinisches Wort und bedeutet „Leiden“. Am Ende der Passionszeit, am Karfreitag, denken wir an das Leiden und Sterben Jesu, und darauf bereiten wir uns vor. Bekannter für diese Zeit ist wahrscheinlich der Begriff „Fastenzeit“. Und viele Menschen fasten in dieser Zeit, das heißt, sie verzichten auf etwas, was ihnen sonst wichtig ist oder Freude macht: Das kann beim Essen sein – zum Beispiel der Verzicht auf Süßes –, das kann aber auch etwas in der Freizeit sein, zum Beispiel der Verzicht auf Fernsehen oder Computer. Auch Kinder können so etwas tun, können also fasten.

Aber warum sollen wir das tun?

Weil Jesus das auch getan hat. Davon

erzählt die Bibel. Als Jesus erwachsen war und den Menschen von Gott erzählen wollte, ging er vorher in die Wüste. Die Wüste ist zum Leben kein guter Raum: am Tag heiß, in der Nacht kalt, wenig zum Trinken, nichts zum Essen. Aber auch keine Ablenkung. Wohin man schaut, nur Sand und Steine. Jesus ging in die Wüste, um sich ganz auf Gott zu konzentrieren, nichts sollte ihn ablenken, nicht einmal etwas zu essen. Wir hier bei uns haben keine Wüsten. Doch wir können auch dort, wo wir leben, versuchen, uns immer wieder auf Gott zu konzentrieren und uns nicht ablenken zu lassen. Und dabei hilft, auf etwas zu verzichten. Sozusagen Platz zu schaffen für Gott.



Fernseher, Federball, Socke, Hamburger, Zuckerstange

Nachruf

Am Montag, 28. Januar, verstarb Martina Beck nach längerer schwerer Erkrankung im Alter von 56 Jahren. Viele Jahre hat sie bei den Gottesdiensten im Krankenhaus die Begleitung an der Orgel übernommen. Ihr musikalisches Talent hat sie auf vielfältige Weise haupt- und ehrenamtlich in unsere Pfarrei eingebracht. Über mehrere Jahrzehnte war sie Mitglied im Kirchenchor und hat dort zuerst im Alt, später dann im Tenor gesungen. Den Kolpingchor hat sie mit ihrer Flöte unterstützt. Ihr Wirken hat stets im Stillen stattgefunden. So war sie auch lange Jahre aktiv in unserer Georgsbücherei.

Mit großer Zuverlässigkeit, Treue und Herzblut hat sie sich für die Musik und für unsere Pfarrei eingesetzt. Sie wird vielen Menschen sehr fehlen.

Ihre Tochter Sophia hat erzählt, dass Martina daheim oft singend durch die Wohnung gelaufen ist. Bei der Traueransprache hat Pfarrer Pollithy dieses Bild weitergeführt und auf die Bibelstelle im Johannesevangelium, Kapitel 14 bezogen. Dort heißt es: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?“ Die Vorstellung, dass Martina jetzt singend durch die himmlischen Wohnungen geht, finde ich sehr tröstlich.



Monika Gröner, Gemeindeferentin

Spendung der Krankenkommunion

Für Angehörige unserer Gemeinde, die krankheits- oder altersbedingt nicht an unseren Gottesdiensten teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, die Eucharistie auch zu Hause zu empfangen.

Wer die Krankenkommunion empfangen möchte, kann sich im Pfarrbüro unter Tel.-Nr. 09851/2245 melden.

Donnerstag, 04.04.2019

19:00 Ökumenischer Taizégottesdienst in St. Paul

Freitag, 05.04.2019 — Hl. Crescentia Höß von Kaufbeuren/ Herz-Jesu-Freitag

8:30 Rosenkranz
9:00 Heilige Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen
(für Eugenia Neuerer)
14:00 — 18:00 Krankenkommunion

Samstag, 06.04.2019

16:00 — 16:30 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte
17:00 Rosenkranz
17:00 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte in Schopfloch
17:30 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
19:00 Vorabendmesse in der Krankenhauskapelle
(für Verstorbene der Fam. Roedel, Wachter und Baumgärtner)

SONNTAG, 07.04.2019 — 5. Fastensonntag

Kollekte für Misereor

10:00 Eucharistiefeier
(für Georg Rohde, Olga Fincke mit Kindern und Enkeln)
- gestaltet von Kolpingjugend und Kolpingchor
10:30 Dankgottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit
von Anton und Elisabeth Liesch in St. Ulrich
11:30 Taufe von Johanna Buschhoff
17:00 St.-Georgs-Serenade
Musik für Marimba und Holzbläser



**Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro am
Faschings-Dienstag, 05.03.2019, geschlossen ist.**

St. Georgs-Serenade am 7. April

Hiermit ergeht herzliche Einladung zu einem neuen Konzertformat in unserem Münster.

Die St. Georgs-Serenade wird künftig in unregelmäßigen Abständen (zwischen April und Oktober) jeweils sonntags um 17:00 Uhr stattfinden – bei schönem Wetter vielleicht auch mal spontan im Freien auf dem Kirchhöflein.

In einer kurzweiligen Dreiviertelstunde wird Musik für verschiedene Instrumente präsentiert.

Los geht es am 7. April mit Musik für Marimba und Holzbläser, dargeboten von jungen und jung gebliebenen Musikerinnen und Musikern aus dem Umfeld der Dinkelsbühler Musikschule.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Erstkommunion 2019

Der Elternabend am **Donnerstag, 21.03.2019, um 20:00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Georg hat die Bedeutung des Sakraments der Beichte zum Thema. In der Zeit vom 2. bis 4. April findet dann auch die Erstbeichte der Kinder statt.

Lena Schöllhorn

Ökumenische Exerzitien im Alltag

In der Fastenzeit finden wieder ökumenische Exerzitien im Alltag unter der Leitung von Pfarrer Dr. Markus Roth und Lena Schöllhorn statt. Dieses Jahr mit dem Thema „Jesuskontakt“. Herzliche Einladung zum ersten Treffen am **12.03.2019, 20:00 Uhr**, im evangelischen Gemeindehaus in Segringen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der KAB

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der KAB konnten Klara Gockner, die nicht anwesend sein konnte, sowie Max und Helene Weis für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der KAB geehrt werden. Sie wurden mit einer Dankurkunde, der goldenen Ehrennadel und Geschenken bedacht. In den vergangenen Jahrzehnten gab es wohl keine größere Veranstaltung der KAB, bei der nicht Max Weis maßgeblich beteiligt gewesen wäre. Waren es die Faschingsveranstaltungen mit tollen Dekorationen und einem mitreißendem Programm, waren es Jubiläen, bei denen präzise geschnittene Styroporschriften als Hintergrund zu sehen waren, war es über Jahrzehnte der Blumentepich der KAB an Fronleichnam, zu dem er jedes Jahr ein neues Motiv gestaltete, wenn Familie Weis etwas in Angriff nahm, dann konnte man höchste Qualität erwarten. KAB-Vorsitzender Heinz Bahle tat sich schwer, alle Aufgaben aufzuzählen, die Beide im Lauf der Jahre übernommen hatten. Sichtlich bewegt dankte Max Weis für die Ehrung und brachte zum Ausdruck, dass die Erinnerung an solche gelungenen Veranstaltungen in ihm immer noch lebendig seien. Ansonsten ist die KAB froh, mit dem Erlös aus dem Glühweinverkauf beim Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder Spenden verteilen zu können.

Stadtpfarrer Joachim Pollithy hatte sich bereit erklärt, der KAB als Präses zur Seite zu stehen. Er freue sich auf diese Aufgabe, sagte er. Ein besonderes Anliegen sei ihm schon lange der Schutz des Sonntags, den sich die KAB auf die Fahnen geschrieben hat. Ihm konnte die Ernennungsurkunde vom Generalvikar übergeben werden. Zum Abschluss wurden in lockerer Runde Bilder der Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr gezeigt.

Jahreshauptversammlung

Ökumenischen Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl

Am 30.01.2019 trafen sich die Frauen des Eine-Welt-Ladens Dinkelsbühl zu ihrer Jahreshauptversammlung. Ca. 30 Frauen kümmern sich aktuell unter der Leitung von Elisabeth Arnold um die Geschicke des Ladens. Mit vermehrten Aktionen und viel Engagement konnten sehr gute Umsätze erzielt werden. Frau Arnold brachte nochmals Einiges in Erinnerung:

Die MitarbeiterInnen halfen bei einer Alt-Handy-Sammelaktion. Vor dem Münster Sankt Georg befand sich am letzten Markt-Sonntag ein Infostand von Pro-Wild-Life, an dem ca. 600 Handys abgegeben wurden. Diese werden ordnungsgemäß recycelt und die Erlöse sind für einen wohltätigen Zweck, die Erhaltung des Regenwaldes, bestimmt. Im EWL wurden danach nochmals ca. 100 Althandys abgegeben. Die Aktion läuft aktuell weiter. Im Oktober lud das Team in Zusammenarbeit mit der VHS und dem Evangelischen Forum Westmittelfranken zu einem Vortrag über Kambodscha ein. Frau Claren von der Fair-Trade-Firma Akar berichtete über soziale Aktivitäten ihrer Firma in Kambodscha. Anschließend wurde Kunsthandwerk aus kambodschanischen Projekten angeboten. Außerdem fand ein Klangschalen-Workshop im katholischen Pfarrzentrum statt, der sehr gut angenommen wurde. Aus Mönchsroth waren Präparanden, aus Dinkelsbühl Konfirmanden zu Besuch im Laden und informierten sich ausführlich darüber. Im November beteiligte sich der EWL traditionell am Basar im evangelischen Gemeindehaus. Auf einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt wurde 2018 verzichtet, dafür die Laden-Öffnungszeiten in der Bauhofstraße verlängert. Viele BesucherInnen fanden den Weg in den Laden und versorgten sich mit den fair gehandelten Produkten.

Im Jahr 2019 ist neben den alljährlichen Aktivitäten wie Faires Frühstück, Altstadtfest usw. wieder ein Vortrag geplant. Diesmal geht es nach Tansania zu einer Handwerkerschule für SchreinerInnen und SchneiderInnen. Hervorgehoben wurde, dass für unsere Arbeit gilt: Fair zum Menschen - fair zur Natur. Es geht uns bei allen unseren Produkten um faire Arbeitsbedingungen für die Kleinbauern in den armen Regionen und um sozial- und umweltverträglichen Handel mit biologischen Produkten. Der Dank zum Schluss galt besonders dem Kassier, Herrn Mack, und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für die vielen geleisteten Stunden für Ladendienst, Dekoration und die Betreuung des Standes bei besonderen Gelegenheiten.



Elisabeth Arnold

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Georg:

Faszination Wüste — Sinai

Am **Montag, 11. März**, trifft sich die Seniorengemeinschaft um 14:30 Uhr im Pfarrzentrum. „Faszination Wüste – Sinai“ umschreibt Anton Liesch den Reisebericht über seinen Aufenthalt in der Wüste Sinai, wovon er total fasziniert war und etwas von dieser Faszination weitergeben möchte. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Informationsabend zum Städtesiegel cittaslow am Donnerstag, 14.03.2019 um 19:30 Uhr im Weibsbräu

Das Siegel „cittaslow“ ist für kleinere Städte gedacht (unter 50.000 Einwohnern) und möchte Initiativen zu Nachhaltigkeit, Regionalität, Entschleunigung und gesellschaftlichem Zusammenhalt fördern und bündeln. Könnte dieses Siegel nicht zum einen ein Dach bieten für all das, was unsere Stadt bereits in diesem Sinne vorweisen kann und zum anderen Kreativität freisetzen für weitere Ideen und Initiativen? Wäre ein solches Siegel nicht auch Werbeträger für die Stadt Dinkelsbühl?

Als Referent und Gesprächspartner für diesen Abend steht Herr Wolfgang Plattmeier zur Verfügung. Er war lange Zeit Bürgermeister von Hersbruck, das 2001 als erste Stadt in Deutschland das cittaslow-Siegel erhalten hat. Wir wünschen uns ein anregendes Gespräch über die weitere Entwicklung unserer Stadt.

Der Abend wird veranstaltet von der Gruppe **Gerecht-Politisch-Sozial**, einem Projekt der KAB.

Kolping - Generalversammlung

Am **Sonntag, den 17.03.2019, um 15:00 Uhr** sind alle Mitglieder der Kolpingsfamilie ganz herzlich zur Generalversammlung in den großen Saal des Pfarrzentrums eingeladen.

Osterkerzen verzieren und Verkauf
Dienstag, 12.03.2019, 14:00 Uhr



Wo: Pfarrzentrum St. Georg „kleiner Saal“
Wer Freude an dieser Arbeit hat, ist herzlich eingeladen

Die Kerzen werden am Sonntag, 07.04.2019, bzw. in Schopfloch am Samstag, 06.04.2019, vor und nach den Gottesdiensten verkauft.

Religiöser Besinnungstag in Leitershofen

Freitag, 22.03.2019, 9:30 – 15:30 Uhr

Referentin: Frau Terese Zucik

Thema: „Abenteuer Christ sein — 5 Schritte zu einem erfüllten Leben“

Anmeldeschluss: Mittwoch, 13.03.2019

- Bus wird organisiert -

Frauenfrühstück:

Samstag, 30.03.2019, 9:00 Uhr, großer Schranrensaal

Referentin: Christa Horst

Thema: Das tut man doch nicht!

"Von der Macht der Manipulation"

Es gibt viele geschriebene und ungeschriebene Gesetze für unser tägliches Miteinander. Der Satz „Das tut man doch nicht!“ wird für viele Gelegenheiten angewendet – aber wer bestimmt eigentlich, was „man“ tut oder nicht tut? Gibt es überhaupt Möglichkeiten, sich nicht von den Manipulationen „leben“ zu lassen? Diesen Fragen möchten wir nachgehen und auch Lösungen finden.

Anmeldeschluss: Freitag, 22.03.2019



Selbstverkäufer Basar

am Sonntag, 17.03.2019

von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

in der

Katholischen Kindertagesstätte St. Georg

Kinderloreweg 1

91550 Dinkelsbühl

Bewirtung

mit Kaffee, Kuchen und Getränken

